

Anfragen BfH/ Die Linke zum bezahlbaren Wohnraum in Rottenburg im Gemeinderat am 18. Februar 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Herr Oberbürgermeister!

In der letzten Sitzung des Gemeinderats kam die Sprache auf das Haus der Nachbarschaft im Kreuzerfeld und den möglichen Bau von Sozialwohnungen auf dem Grundstück. Daraus ergeben sich für unsere Fraktion folgende Fragen:

1. Wie viele Grundstücke hat die Stadt Rottenburg aktuell für eine Wohnbebauung in der Kernstadt und in den Teilorten zur Verfügung?
2. Oberbürgermeister Neher hat bei der Einbringung des Haushalts am 12. November 2013 im Gemeinderat hervorgehoben, dass die verbesserte Einnahmesituation der Stadt auch „mit dem überdurchschnittlichen Erlös aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken“ zusammenhängt. Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:
 - a. wie viele Grundstücke hat die Stadt (je nach Jahr aufgelistet) in den Jahren 2009 – 2013 erworben und wie viele verkauft?
 - b. Wie viele Grundstücke waren für eine Wohnbebauung nutzbar?
 - c. Wie viele Wohneinheiten wurden auf diesen städtischen Grundstücken errichtet und wie viele davon für einen preiswerten Mietwohnungsbau?
3. Im Wohnbauland-Bericht spricht die Stadt davon, dass in Rottenburg 250 Wohnungssuchende für eine Sozialwohnung vorgemerkt sind. Wie und bis wann gedenkt die Stadt ihrer Aufgabe nachzukommen, diesen zukünftig

eine Wohnung anzubieten?